

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 255 (1976)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

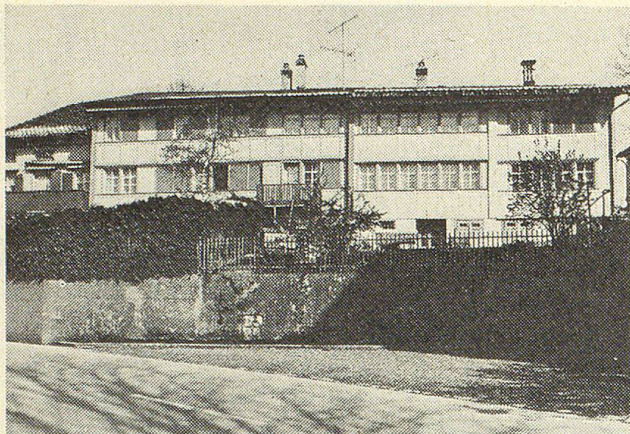
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

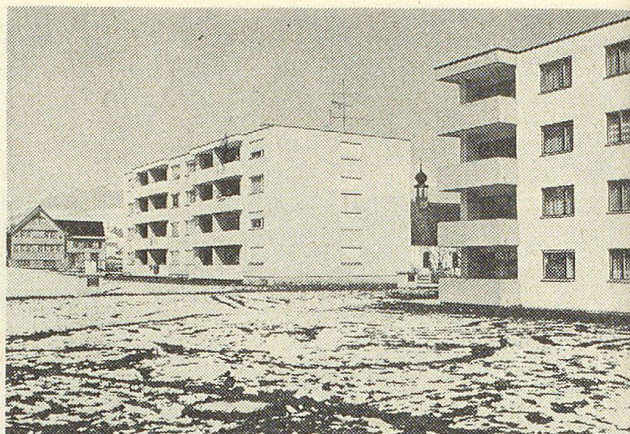
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gruppe von Heidenhäusern am Blumenrain, dem alten Saumweg nach Gais.

häusern, die noch teilweise von Hofmauern abgeschirmt sind. Überkragende Obergeschosse, plastisch verzierte Sandsteingewände, ein durchgehender Festsaal im obersten Geschoss, Ausschmückung durch Wandmalereien kennzeichnen diese Häuser der appenzellischen Oberschicht.

Auch Steinbauten kommen vor, als bedeutendster das sogenannte Schloss. Der Name ist irreführend, es handelt sich weder um



Fantasielose Flachdachbrocken erdrücken die reizvollste Barockkapelle Innerrhodens, St. Anton im Rinkenbach. (Folge elastischer Baugesetzgebung?)

einen mittelalterlichen Wehrbau noch um einen neuhöfischen Landsitz. Nach dem Dorfbrand von 1560 errichtete der reiche Arzt Antoni Löw auf seiner Hofstatt am Schwerzbüel einen steilen viergeschossigen Steinbau mit Kreuzgiebeln und rundem Treppenturm, von Mauer und Hag eingfasst. Am ehesten lässt sich das Haus mit den Bauten inner-schweizerischer Patrizier vergleichen, etwa mit den Häusern der verschiedenen Zweige



Für Ihre Gesundheit . . .

Butter
Schlagrahm
Kaffeerahm
Butterspezialitäten

Alles Qualitätsprodukte der Butterzentrale Gossau SG